

Ergebnis-Protokoll Nationales Impfgremium (NIG)

33.Sitzung der Funktionsperiode 1. Jänner 2020 bis 31. Dezember 2023

Zeit und Ort: Videokonferenz am 04.08.2021, 15:00 – 18:40 Uhr

Abkürzungsverzeichnis:

BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
NIG	Nationales Impfgremium (Österreich)
COVID-19	Bezeichnung der Erkrankung

1. Präsentation wissenschaftlicher Daten Fa. Moderna

Ein Update von möglichen Booster-Impfungen, auch für neue Varianten, wird von der Firma Moderna präsentiert.

2. 3. Dosis

Momentan steht in Anwendungsempfehlung des NIG eine Wirksamkeit der Impfung von 9 Monaten, insbesondere auch in vulnerablen Bereichen. Aktuell würden die ersten Impfungen ab dem 17. Oktober fällig werden (gerechnet ab 2. Impfung).

EMA wird vermutlich vor September keine Empfehlung zu diesem Thema abgeben. Seitens der Hersteller wurden diesbezüglich noch keine Daten geteilt.

Zulassungen für Booster bei EMA wäre keine Neuzulassung, sondern eine Änderung bestehender Zulassungen – dadurch wäre der Prozess vermutlich schneller. Es ist nicht final klar, wann genau Anträge auf Booster-Zulassungen gestellt werden.

3. Impfdurchbruchszahlen

Es werden neue Daten zu Impfdurchbrüchen präsentiert. Bei älteren Personen treten mehr Impfdurchbrüche auf. Allerdings wurden diese Personen auch in den Priorisierungsgruppen zuerst geimpft, weshalb die Zeit für einen möglichen Impfdurchbruch seit Immunisierung höher und somit die Wahrscheinlichkeit eines Impfdurchbruchs größer ist.

Mutationen können in den Daten auch mitverfolgt werden. Outcomes der Impfdurchbrüche variieren je nach Alter.

4. Präsentation Ergebnisse Antikörperstudie Alten- und Pflegeheime

Es wird eine Antikörperstudie präsentiert, die in 4 Alten- und Pflegeheimen der Caritas durchgeführt wurde.

5. Änderungsbedarf Aufklärungs- und Dokumentationsbögen

Die Aktualisierung der Aufklärungsbögen wird diskutiert hinsichtlich der Ergänzung seltener und typischer Nebenwirkungen bzw. Kontraindikationen.

6. Allfälliges

Grüner Pass

Genesene mit einer Impfung werden nicht überall in Europa anerkannt; in Deutschland ist die Regelung ähnlich wie in Österreich.

Mindestabstände zwischen 1. und 2. Dosis lt. Fachinformationen: Comirnaty: 19 Tage, Spikevax: 21 Tage, Vaxzevria: 21 Tage.

Kontaktpersonenmanagement

Bei nicht vorhandenen neutralisierenden Antikörpern wird keine Herabstufung im Kontaktpersonenmanagement empfohlen.

Kanülen-länge für i.m-Impfungen

Generell können für intramuskuläre Injektionen Nadeln mit einer Länge zwischen 25 und 40 mm verwendet werden.

7. Schluss

Das BMSGPK dankt für die Teilnahme und den konstruktiven Austausch und beendet die Sitzung. Ein neuer Terminvorschlag für die kommende NIG-Sitzung wird zeitgerecht übermittelt.